

Stadtverband für Sport e.V. der Stadt Ludwigsburg

Ralph Bärthel
Diplom-Sportlehrer
Montana Str. 6
70806 Kornwestheim

JAHRESBERICHT

2 0 1 5

GERÄTETURNEN

Als Jugendtrainer des Stadtverbandes für Sport bleiben die **Aufgaben** in der sportlichen Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen gleich, ein kontinuierliches, auf den neuesten Erkenntnissen ausgerichtetes, Ziel – und Orientierungsbewusstes Training mit einer guten Auslastung der zur Verfügung stehenden Anlagen und Zeitbudgets.

In **Ludwigsburg** sind es zwei Vereine, in denen Turnen als Schwerpunkt angeboten wird. Beim KSV Hoheneck wird nur im weiblichen Bereich ausgebildet, wogegen der MTV im männlichen als auch im weiblichen das Turnen fördert. Insgesamt turnen sieben Mannschaften in den STB-Ligen bzw. in der DTL. Mehr und besser geht es nicht. Der Aufwand in der täglichen Arbeit ist enorm und bei der Auslastung der zur Verfügung stehenden Zeit und der Sporthallen sind wir an Grenzen gestoßen.

Erfreulicher Weise ist der Zulauf und das **Interesse** an unserer Sportart in den letzten Jahren gestiegen, obwohl wir keine Sichtung oder andere Aktivitäten im Vorfeld umsetzen können.

Beim MTV gibt es Angebote im Vorschulalter wobei eine Trainingsgruppe bei den Jungen von einem erfahrenen Trainer und Übungsleiter vorbereitet und gestaltet wird aber mit einer Stunde in der Woche ist dies eben nicht gerade optimal. Trotzdem resultiert aus diesen Kindern unsere jüngsten Turner in einem Altersbereich zwischen 6 und 7 Jahren wo sie dann in den Trainingsprozess der Jugend E/D/C integriert werden.

Dieser Übergang ist nicht leicht aber den Jüngsten macht es großen Spass und auch die Eltern sind begeistert.

Neben Trainern stehen auch noch unsere unermüdlichen **Übungsleiter** mit in der Turnhalle, alles aktive Turner und Turnerinnen, welche noch die Schulbank drücken bzw. ein Studium begonnen haben, aber dennoch die Ausbildung in den unteren Trainingsgruppen mit unterstützen.

Helfer werden als erste Stufe der Ausbildung zum Übungsleiter schon ab 14 Jahren in den Trainingsprozess mit einbezogen und dies ist ein ganz wichtiger Bestandteil einer intakten Harmonie in den einzelnen Sportarten der Vereine.

Auch wurde die **Kampfrichter** - Ausbildung weiter voran getrieben. Bei den Turnern besitzen alle von der I. und II. Mannschaft eine Kari-Lizenz und wir werden diesen Weg auch konsequent in der Zukunft fortsetzen.

Die Zusammenarbeit mit unserem **Olympiastützpunkt** in Bad Cannstadt hat eine neue, höhere qualitative und quantitative Stufe erreicht.

=====

Für **Tabea Alt** war das Jahr von vielen Erfolgen gekrönt.

Beim **European Youth Olympic Festival** in Georgien konnte die Deutsche Mannschaft einen hervorragenden **3. Platz** belegen. Tabea wurde im Mehrkampf **7.** und konnte sich als Beste deutsche Turnerin noch für drei Finals qualifizieren.

Da wir hier nur die wichtigsten Wettkämpfe auflisten noch einige Ergebnisse:

- **Flanders International Team Challenge** in Gent:

1. Platz Mannschaft / 2. Platz Einzel

- **Deutsche Jugendmeisterschaften**

1. Platz im Mehrkampf / 1. Sprung / 1. Stufenbarren / 1. Balken / 3. Boden

- **1. Bundesliga**

Meisterin mit der Mannschaft und **Top-Scorerin** in der Saison 2015

Zur Zeit bereitet sich Tabea auf die ersten Einsätze bei **Weltcup** Turnieren vor und wir wünschen ihr für diese neuen Aufgaben vor allem das sie gesund bleibt und weiterhin so erfolgreich ihre tolle Karriere fortsetzen kann.

=====

Auch unsere drei Turner entwickeln sich im Olympiastützpunkt gut weiter.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften konnte TIMO EDER im Einzel in seiner Altersklasse einen hervorragenden 6. Platz erzielen und sein jüngerer Bruder hatte sich für die zweite Mannschaft qualifiziert.

Leider laboriert Luca Pollin schon seit längerem an einer Verletzung und somit konnte er an den wichtigsten Wettkämpfen nicht teilnehmen.

Der Aufwand, welche die Eltern für diese Sportler im Olympia-Stützpunkt aufbringen, ist enorm.

Tägliche Fahrten und an den Wochenenden Zusatztraining bzw. Test oder Wettkämpfe müssen zeitlich bewältigt werden sowie die Urlaubsplanung richtet sich nach den sportlichen Terminen.

Vielen

Im weiblichen Bereich wird beim MTV bei den Jüngsten stark auf die Talentiade als Voraussetzungstraining orientiert, da das Umfeld bei günstigen Trainingszeiten und Trainern vorhanden ist. Dies hat in den letzten Jahren auch sehr gut geklappt, obwohl der zeitliche Umfang sehr gross war und enorme Aufwendungen notwendig waren.

Aus personellen und zeitlichen Gründen konnte in diesem Jahr diese Zielrichtung nicht voll und ganz umgesetzt werden. Im Vordergrund stand und steht auch in den nächsten Jahren die Absicherung der zwei Mannschaften in der STB-Liga und die Absicherung einer kontinuierlichen Ausbildung im Kinderbereich.

Der MTV hat hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen so das ich überzeugt bin, das hier auch in der Zukunft gewissenhaft und konsequent die sportliche Ausbildung bei den Jüngsten abgesichert ist.

Der KSV Hoheneck orientiert sich an einer anderen Zielstellung und Ausbildung, da auch die Voraussetzungen andere sind. Klar, zu Beginn kann nur das Voraussetzungstraining stehen aber danach wird zügig neben den Pflichtübungen auf STB Ebene in Kürelemente und Wettkämpfe mit Kürinhalten investiert. Aber auch hier reichen die normalen Trainingsbedingungen des Vereines nicht aus. Einmal in der Woche wird im ehemaligen Trainingszentrum in Ruit trainiert, da dort die Voraussetzungen zum Lernen und Ausprobieren neuer Elemente vorhanden sind. Davon profitieren auch schon junge Nachwuchsturnerinnen und die Motivation ist gross. Was die Turnerinnen in den letzten Jahren mit ihren Trainerteam erreicht haben ist enorm, müssen sie sich doch manchmal die Turnhalle noch mit anderen Sportarten zur gleichen Zeit teilen.

Die Wettkämpfe in der DTL haben gezeigt, das die Vorbereitung eine ganz andere war. Mit den Erfahrungen des letzten Jahres und der großen Motivation, wieder in der Regionalliga Süd unter die besten zwei Mannschaften zu kommen, begannen die Vorbereitungen im Sommer.

Das **Ergebnis** war Top. Von acht Mannschaften in der Regionalliga Süd wurde man wieder **zweiter**. Mit einer klasse Vorstellungen beim Heimwettkampf und einer Demonstration der Schönheit, Eleganz, aber auch und vorallem tollen schwierigen Übungen, und einem wunderbarem mitreissendem Publikum konnte hier der erste Platz erzielt werden. Damit hatte man die Qualifikation zum Aufstiegswettkampf in die dritte Bundesliga geschafft. Das große Ziel war erreicht und die Freude groß, auch wenn beim letzten WK der DTL nicht alles so klappte wie gewollt.

Es wurde wieder einmal bewiesen, wozu auch ein „kleiner Verein“ ohne Leistungszentrum in der Lage ist.

Bei den **Turnern** hat sich gezeigt, das eine gute und solide Arbeit im Voraussetzungs- und Grundagentraining sich bei Wettkämpfen im Bereich Pflichtübungen auszeichnen. Mit ersten Plätzen in der Mannschaft aber auch im Einzel zählt der MTV in der **Nachwuchsarbeit zu den Besten** in Baden Württemberg.

In der Oberliga und der Bezirksliga sind unsere Mannschaften immer unter den Besten und dies schon über Jahre hinweg. Dank der guten Nachwuchsarbeit stoßen immer wieder junge Turner in die Mannschaften hinein und es findet ein gesunder Generationswechsel statt.

Auch nehmen Sportler und Sportlerinnen erfolgreich an **Mehrkämpfen** bei Württembergischen und Deutschen Meisterschaften teil. Ein Mix aus drei Disziplinen der Leichtathletik und 3 Geräten Turnen ist dies eine willkommene Abwechslung und Schnelligkeit und Sprungkraft braucht man ja in fast allen Sportarten. MAGNUS TESCHNER konnte bei dem Württb. Mehrk.-Meisterschaften überraschend den 1. Platz erreichen.

Nicht jeder kann ganz oben ankommen aber auch nicht jeder hat den Mut, diesen Weg zu gehen.

Wir wünschen unseren Turnerinnen und Turnern, aber auch all den anderen Sportlerinnen und Sportlern für 2016 Spass beim Training und erfolgreiche Wettkämpfe, aber auch gegenseitige **Achtung und Respekt** und den Kopf und den Blick frei zu haben für die kommenden Aufgaben.

Auf ein Neues !

Ralph Bärthel